

Eine überraschende Entführung

Endlich sind Sommerferien und die Sonne strahlte hoch am Himmel. Die drei Detektivinnen Mia, Vanessa und Emma genossen das schöne Wetter zusammen mit Mias Mutter im Blücherpark. Mias total süßer Hund Bello war auch dabei. Er hat schwarzes Fell und ist noch ein Hunde-Welpen.

Mia, Emma und Vanessa spielten mit ihm Ball. Währenddessen hat sich Mias Mutter auf eine Bank gesetzt. Auf einmal kam ein ganz in schwarz gekleideter Mann von hinten angeschlichen und hat Frau Wiela, so heißt Mias Mutter, k.o. geschlagen und in einen Sack gesteckt. Die Mädchen waren so mit Bello beschäftigt, dass sie nichts gemerkt haben.

Als dann Frau Pietig auf sie zukam und sagte, dass Frau Wiela entführt wurde, brach Mia in Tränen aus. Aber dann kriegte sie sich wieder ein und lud Frau Pietig zur Zeugenbefragung ein. Frau Pietig ist die Nachbarin von Mia, Emma und Vanessa und kam am Nachmittag auch schon zu Mia herüber. Natürlich waren Vanessa und Emma auch dabei. Mia befragte Frau Pietig. Sie fragte: „Wie sah der Mann aus?“ Frau Pietig antwortete: „Er war ganz schwarz angezogen. Und mir ist aufgefallen, dass er es sehr eilig hatte.“ Mia sagte: „Danke, das waren zwei wichtige Informationen.“

Frau Pietig verabschiedete sich und ging nach Hause. Vanessa und Emma schliefen in dieser Nacht bei Mia. Am nächsten Morgen wachte Mia vor Schreck auf. Sie hatte einen Alptraum gehabt. Vor Schreck sind auch Vanessa und Emma wach geworden. Emma fragte Mia, was los ist. Mia antwortete: „Ich hatte einen Alptraum wegen meiner Mutter.“ Vanessa fragte: „Weil sie entführt wurde?“ „Ja“, sagte Mia. Mia hatte geträumt, dass sie an der Entführung Schuld hatte. Vanessa und Emma sagten zu Mia, dass es nicht ihre Schuld ist. Mia fühlte sich ein bisschen besser, als sie das von Vanessa und Emma hörte.

Mia machte Frühstück. Währenddessen haben Emma und Vanessa den Tisch gedeckt. Danach sind Mia, Vanessa und Emma im Blücherpark joggen gegangen. Bello ist auch mitgekommen. Sie sind bis zum Helios-Leuchtturm gejoggt. Da hörten sie einen lauten Schrei. Die Tür vom Leuchtturm war abgeschlossen, aber Vanessa hatte zufällig ihr Dietrich-Set dabei. Sie knackte die Tür und zu ihrer Überraschung saß da Frau Wiela. Sie war gefesselt. Mia hat sich so gefreut, ihre Mutter zu sehen. Sie hat sie entfesselt und in den Arm genommen.

Dann fragte sie ihre Mutter, wer sie entführt hat und warum. Frau Wiela sagte: „Das war Ben. Er hat mich entführt, weil er von mir Geld haben wollte, das ich ihm schon lange schulde. Das habe ich aber nie gemacht. Ich weiß auch nicht, wie ich so dumm sein konnte, dass ich ihm das Geld nicht einfach gegeben habe. Tja, dann hat er mich entführt und gesagt, dass er mich erst wieder frei lässt, wenn ich ihm das Geld gegeben habe. Das habe ich dann auch gemacht. Aber er hat mich angelogen. Er hat mich einfach gefesselt und mich hierhin gesetzt. Dann ist er weggegangen und nicht mehr wiedergekommen.“ Mia konnte den Mund nicht zu lassen. „Dieser blöde Ben!“, hat Mia dann gesagt. Dann sind Mia, Emma, Vanessa und Frau Wiela mit Bello nach Hause gegangen. Zu Hause hat Mia erstmal für ihre Mutter gekocht. Sie war so hungrig, dass sie den ganzen Topf leergegessen hat. Kein Wunder: sie hatte zwei Tage nichts gegessen.

Danach haben sie die Polizei angerufen und Ben angezeigt. Ein paar Wochen später hat die Polizei Ben gefunden und er wurde zu fünf Jahren Haftstrafe verurteilt.

Nun war alles wieder in Butter und Familie Wiela kann endlich wieder ohne Gefahren leben.